

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt bzw. das Emissionsdokument nach § 307 Abs. 1 und 2 KAGB des jeweiligen AIF sowie das Basisinformationsblatt bzw. das PRIIPs KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.



# ESG bei der BVT Unternehmensgruppe

## Tradition und Zukunft





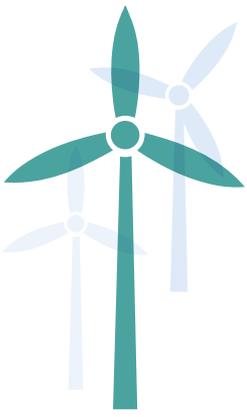
## Inhalt

BVT Unternehmensgruppe .....	4
Organisation Nachhaltigkeitsmanagement .....	6
ESG-Policy der BVT Unternehmensgruppe .....	8
Geschäftsbereiche Multi Asset und Private Equity .....	14
Geschäftsbereich Energie und Infrastruktur .....	22
Geschäftsbereich Immobilien Deutschland .....	32
Geschäftsbereich Immobilien USA .....	37
Nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung gemäß Offenlegungsverordnung .....	38

Im Text wird in der Regel das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

## BVT Unternehmensgruppe

Die BVT Unternehmensgruppe mit Sitz in München und Atlanta sowie Büros in Berlin, Köln und Boston, ist ein bankenunabhängiger Assetmanager und erschließt seit 48 Jahren deutschen Privatinvestoren sowie institutionellen Kapitalanlegern die vielfältigen Chancen internationaler Sachwertinvestitionen. Im Fokus stehen die Anlageklassen Immobilien USA und Deutschland, Energie und Infrastruktur, Private Equity sowie Portfoliokonzepte.



# 1988

erster Publikumsfonds  
mit Windkraftanlagen

### Tradition und Zukunft

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Urbanisierung, technologischer Fortschritt, steigender Energiebedarf, demografischer Wandel und wachsende Ansprüche an den Gesundheitssektor sind Herausforderungen, die zukunftsfähige Konzepte erfordern. Nachhaltig agierende Unternehmen können in diesem Marktumfeld Produkte und Dienstleistungen entwickeln und anbieten, welche langfristig zu einer ressourcenschonenden Lösung der genannten Herausforderungen beitragen. Unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken können solche Investitionen häufig sogar eine höhere zu erwartende Rentabilität aufweisen als konventionelle Produkte, sodass der frühzeitige Fokus auf Nachhaltigkeit langfristig auch einen Wettbewerbsvorteil bedeuten kann.

Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln ist bei den Gesellschaftern der BVT Unternehmensgruppe tief verankert und findet insbesondere im Geschäftsbereich Energie und Infrastruktur der BVT Ausdruck (siehe ab Seite 22).

**„** Als Arbeitgeber Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen, ist uns ein Anliegen, das wir gerne umsetzen, damit sich Mitarbeiter bei der BVT Unternehmensgruppe wohlfühlen. **“**



**Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
BVT Holding GmbH & Co. KG,  
Geschäftsführer der derigo GmbH & Co. KG



So wurde nach intensiven Vorbereitungen Ende der 1980er-Jahre die deutschlandweit erste Beteiligungsmöglichkeit an einem Windpark angeboten. Zusammen mit einem Partner aus Husum entstanden die 50 Anlagen des Windparks Nordfriesland I und II im Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog vor Sylt. Der Windpark zählte damals zu den größten in Deutschland – ein Meilenstein in der Geschichte der BVT. Seit über 35 Jahren zeigt BVT damit, dass sich Ökologie und Ökonomie erfolgreich verknüpfen lassen. Auch künftig wird sich die BVT Unternehmensgruppe den Herausforderungen unserer sich wandelnden Welt stellen: Die nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt sowie die Wahrung des Gemeinwohls sind für uns zentrale Anliegen.

ESG (Environmental, Social and Governance) fasst die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zusammen. Als Richt- und Leitlinien zur Bewertung von Risiken (und Chancen) in diesen Verantwortungsbereichen dienen die einzelnen ESG-Kriterien.

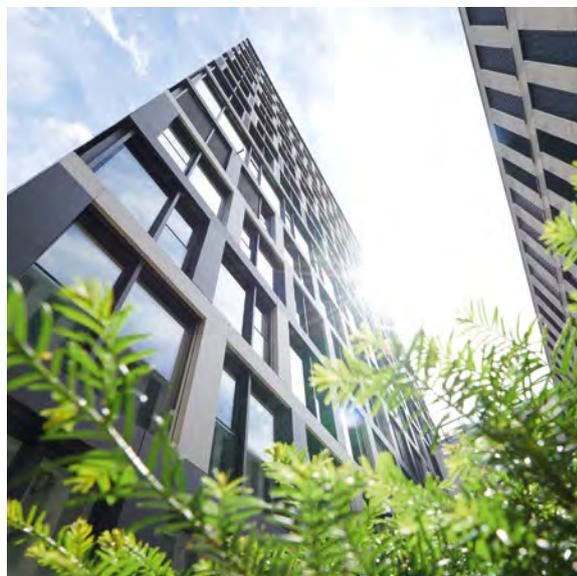
**Über 35 Jahre erfolgreiche  
Verknüpfung von Ökologie  
und Ökonomie**



### Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo

Die derigo GmbH & Co. KG (derigo) wurde im Rahmen der Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Jahr 2013 als Kapitalverwaltungsgesellschaft der BVT Unternehmensgruppe gegründet. Die derigo vereint in der Unternehmensgruppe übergreifend wertvolles Know-how aus den Bereichen der Sachwertanlage und der Unternehmensbeteiligungen. Als Initiatorin verantwortet sie die Konzeption aller geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF) der BVT und übernimmt deren Verwaltung.

Das langjährige Engagement der BVT in der Erschließung regenerativer und nachhaltiger Energieprojekte wurde 2019 konsequent weitergeführt mit der Entscheidung der derigo, die internationale PRI-Initiative zu unterzeichnen. Damit bekennt und verpflichtet sich die derigo als Kapitalverwaltungsgesellschaft der BVT Unternehmensgruppe zur Umsetzung von bestimmten ESG-Kriterien auf Unternehmensebene sowie im Investitionsprozess und damit einhergehend zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Investieren über alle Assetklassen hinweg (mehr dazu auf Seite 12).



Sitz der BVT im Werksviertel,  
München

# Organisation Nachhaltigkeitsmanagement

## Geschäftsführung und ESG

Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsfragen in der BVT Unternehmensgruppe ist unmittelbar bei der Geschäftsführung angesiedelt. Es besteht ein laufender Austausch zwischen den nachfolgend beschriebenen ESG-Organen und der Geschäftsleitung. So können Entscheidungen schnell getroffen und zielorientiert Maßnahmen umgesetzt werden.



**Gut organisiert:  
ESG-Team und Beirat  
Nachhaltigkeit**

## Internes ESG-Team

Ein unternehmensinternes ESG-Team stellt seit August 2020 die ESG-Compliance auf Unternehmensebene sowie bei Investitionsentscheidungen sicher. Das ESG-Team umfasst Vertreter aus allen Unternehmensbereichen.

Zielsetzung des Teams ist es, unternehmensinterne ESG-Grundsätze zu definieren, ESG-Initiativen innerhalb des Unternehmens federführend umzusetzen sowie deren Einhaltung zu überprüfen. In regelmäßigen Meetings werden ESG-Themen diskutiert und die ESG-Politik der BVT weiterentwickelt. Jährlich wird eine Überprüfung der Umsetzung auf Unternehmensebene erfolgen. Die vom ESG-Team umgesetzten und geplanten Maßnahmen werden dokumentiert und einmal jährlich dem BVT Beirat Nachhaltigkeit und dem Risikomanagement vorgelegt.

## Experten-Support durch den Beirat Nachhaltigkeit

Im Rahmen ihrer ESG-Maßnahmen wird die BVT Unternehmensgruppe von einem unabhängigen Beirat Nachhaltigkeit unterstützt. Damit unterstreicht BVT die Bedeutung der Kriterien Umwelt- und Sozialverträglichkeit sowie gute Unternehmensführung über den gesamten Wertschöpfungsprozess des Unternehmens. Aufgabe des Beirats Nachhaltigkeit ist es, die BVT Unternehmensgruppe bei der Ausrichtung ihrer Investitions- und Unternehmenspolitik auf die Anforderungen nachhaltig investierender Anleger im Einklang mit den Zielvorgaben der Vereinten Nationen und der Europäischen Union in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu beraten. Der Beirat tagt in der Regel zweimal im Jahr.



**„** Wer ESG als Belastung sieht, wird zurückbleiben. Wer ESG als Chance begreift, wird davon maximal profitieren.“

**Karsten Müller-Uthoff**

Sprecher des Beirats Nachhaltigkeit  
der BVT Unternehmensgruppe

## Für den Beirat konnten ausgewiesene Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kirche und Wissenschaft gewonnen werden

Der **Sprecher des Gremiums, Karsten Müller-Uthoff**, ist als selbstständiger Berater und im Beirat bzw. Aufsichtsrat verschiedener Finanz- und Immobiliengesellschaften tätig. Der Diplom-Kaufmann und Steuerberater war von 1991 bis 2015 Geschäftsführer der Ärzteversorgung Niedersachsen, Hannover, und von 2000 bis 2015 Sprecher des Arbeitskreises Vermögensanlagen bei der Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV) in Berlin. Zuvor war er im Bereich Vermögensanlage bei namhaften Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften tätig. Seinen beruflichen Werdegang startete er 1980 bei Victoria Versicherungen in Düsseldorf.

**Dr. Carsten Liesener** ist seit 2019 CEO für Siemens Smart Infrastructure in Europa. In den zurückliegenden zehn Jahren hatte er von der Schweiz aus unterschiedliche globale Führungsaufgaben bei Siemens Building Technologies übernommen. Nach der Leitung des globalen Fire-Safety-Geschäfts und später des gesamten Produktvertriebs war er ab 2015 als CEO der Building Technologies verantwortlich für Europa. Vor seiner Schweizer Zeit war Dr. Liesener bei Siemens im Bereich Management Consulting in unterschiedlichen Projekten des Unternehmens weltweit tätig. Seinen beruflichen Werdegang startete er 1993 bei Bombardier in Berlin. Der Diplomingenieur hat einen Abschluss an der Technischen Universität Berlin und promovierte an der Universität Mannheim in Betriebswirtschaft und Controlling.

**Dr. Ralph Poirel** ist seit 2012 Leiter des Bereichs Pastoral im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und Aufsichtsratsvorsitzender des Verlags Katholisches Bibelwerk (seit 2014) sowie Vorstandsmitglied der Stiftung Akademie Klausenhof (seit 2017). Vor seiner Promotion zum Doktor der Theologie 2012 war er Afrika-Referent im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz im Bereich Weltkirche. Seinen Berufsweg begann er nach dem Studium der Theologie und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn und der Graduate Theological Union in Berkeley, Kalifornien, als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dogmatik und theologische Propädeutik in Bonn.

**Prof. Dr. Eicke R. Weber** ist Präsident des European Solar Manufacturer Council ESMC. 2017 bis 2018 war er Direktor/CEO der Berkeley Education Alliance for Research in Singapore (BEARS). Von 2006 bis 2017 leitete er das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg und war Inhaber des Lehrstuhls für Physik/Solarenergie an der Fakultät für Mathematik und Physik sowie an der Technischen Fakultät der dortigen Albert-Ludwigs-Universität. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Humboldt-Forschungspreis (1994), das Bundesverdienstkreuz am Bande (2006), den Electronics and Photonics Division Award der Electrochemical Society ECS, San Francisco (2009) sowie den Walter-Scheel-Preis (2015). Prof. Weber ist Mitglied von Aufsichtsräten und beratenden Gremien von Firmen und Regierungen auf dem Feld der erneuerbaren Energien und der Transformation unserer Energiesysteme.



**Karsten Müller-Uthoff**  
Sprecher des Gremiums



**Dr. Carsten Liesener**



**Dr. Ralph Poirel**



**Prof. Dr. Eicke R. Weber**



# ESG-Policy der BVT Unternehmensgruppe

Unsere Ambitionen richten sich darauf, ESG-Kriterien in alle Ebenen unserer Geschäftstätigkeit noch stärker zu integrieren und in unserem Handeln konsequent ökologische und soziale Maßstäbe zu berücksichtigen. Was das konkret bedeutet, wurde in einer ESG-Policy für die BVT Unternehmensgruppe festgeschrieben.



„Wir nehmen den Klimawandel ernst.“

## Environmental: ökologische Verantwortung

**Wir bemühen uns mit verschiedenen Maßnahmen in allen Geschäftsbereichen um eine Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie des Energie-, Wasser- und Papierverbrauchs. Für unsere Zentrale in München haben wir bewusst ein mit dem DGNB-Standard in Gold zertifiziertes Gebäude gewählt: das „Highriseone“ im Werksviertel.**

- › Diverse gebäudeseitige Energiesparsysteme im „Highriseone“
- › Umstellung von Arbeitsplatzdruckern auf zentrale, effiziente Multifunktionsgeräte pro Stockwerk
- › Integrierte Wasserspender/-sprudler

**Wir treiben Digitalisierungsmaßnahmen voran, um Ressourcen zu schonen.**

- › Papierloses Büro: Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, Fokus auf digitale Auflagen von Produktunterlagen
- › Online-Meetingsysteme und Veranstaltungsformate
- › Implementierung einer Online-Zeichnungsstrecke

**Wir setzen in unserem Bürogebäude Müllvermeidung aktiv um.**

- › Infrastruktur für Mülltrennung

**Wir etablieren unternehmensweit ein hohes Bewusstsein für umwelt- und ressourcenschonendes Verhalten.**

**Wir fördern eine umweltbewusste und nachhaltige Mobilität unserer Mitarbeiter.**

- › Bewusste Standortwahl für die neue Zentrale mit Fokus auf eine sehr gute Anbindung an den Nahverkehr sowie Gewährung von Zuschüssen für dessen Nutzung
- › Bereitstellung von Ladesäulen für E-Fahrzeuge in der Tiefgarage
- › Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Hybridmodelle

**Wir engagieren uns in Umweltprojekten und wollen unser Engagement kontinuierlich ausbauen.**

- › Unterstützung von Aufforstungs- und Naturschutzprojekten über Spendenengagements, z. B. für Primaklima (<https://primaklima.org/>), plant my tree (<https://plant-my-tree.de/>)

Für die derigo ermitteln wir seit 2022 den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Wir unterstützen in diesem Kontext ein Waldschutzprojekt unseres Partners Climate Partner.

**Wir konzipieren Fonds unter Berücksichtigung bestimmter ESG-Kriterien (mehr dazu ab Seite 14).**



Geschäftsbetrieb mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/19136-2212-1001



## Social: soziale und gesellschaftliche Verantwortung

### Kennzahlen Bereich „Mitarbeiter“

- › 33 Frauen, 41 Männer
- › Unterschiedliche Altersgruppen  
(35 Mitarbeiter ≤ 45 Jahre, 39 Mitarbeiter > 45 Jahre)
- › Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 9,2 Jahre

### Flexible Arbeitszeitmodelle

- › 21 Angestellte sind Teilzeitkräfte (28 %)
- › Altersteilzeit
- › Flexible Arbeits- und Gleitzeitmöglichkeiten
- › Sabbatical
- › Unbezahlter Urlaub für Regelung privater Angelegenheiten,  
z. B. Kinderbetreuung
- › Hybrides Arbeitszeitmodell mit Homeoffice-Konzept

### Wir fördern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter.

#### Maßnahmen Bereich „Gesundheit“

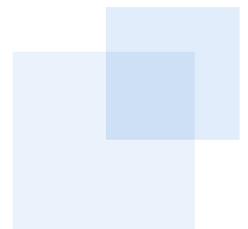
- › Externe Betriebsärztin
- › Impfangebote
- › Bildschirmarbeitsplatzvorsorge (Augenuntersuchung)
- › Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit
- › Arbeitsschutzausschuss (zuständig für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
- › Ergonomie am Arbeitsplatz (Bürostühle, höhenverstellbare Schreibtische)

#### Modernes Arbeitsumfeld

- › Einzel- und Doppelbüros mit bodentiefen Fenstern  
am Standort München
- › Sehr gute Nahverkehrsanbindung
- › Cafeteria als Treffpunkt und Raum für sozialen Austausch



„*Unsere Mitarbeiter sind Grundlage für den Erfolg der Unternehmensgruppe.*“



Durch Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsprogramme fördern wir unsere Mitarbeiter und bieten attraktive Perspektiven.

- › Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und damit verbunden der Ausbau ihres Know-hows ist uns wichtig.
- › Finanzielle Unterstützung bei berufsbegleitendem Studium.



Wir fördern eine integrative, gleichberechtigte und fair vergütete Arbeitskultur.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unserer Mitarbeiter ist uns wichtig.

Mit Teambuilding-Maßnahmen und Firmenveranstaltungen schaffen wir ein kollegiales Miteinander. In unseren ESG-News für Mitarbeiter informieren wir mehrmals im Jahr über ESG-Initiativen der Unternehmensgruppe.

Wir engagieren uns in sozialen Projekten und wollen unser Engagement weiter ausbauen.

Folgende Projekte, die aus den Reihen der BVT-Mitarbeiter vorgeschlagen wurden, haben wir in Form einer Spende unterstützt:

- › **Don Bosco Mondo:** Die Organisation ist ein gemeinnütziger Verein, der weltweit Projekte für die Rechte von Kindern und Jugendlichen unterstützt, <https://www.don-bosco-mondo.de/>
- › **Schneekönige e.V.:** Unterstützung wohnungsloser Menschen in München, <https://schneekoenige.org/>
- › **Boxt euch durch:** Initiative für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in München, <http://www.boxt-euch-durch-muenchen.com/>
- › **Stiftung Finanzbildung:** Förderung von Finanzbildung, unter anderem Wettbewerb „Jugend wirtschaftet“, Stiftung Finanzbildung
- › **Gentdwell AtemReich Kinderhaus:** Kinder, die dauerhaft beatmet werden müssen, finden hier ein schönes Zuhause und eine professionelle Betreuung, <https://www.aterreich.de/>
- › **BISS:** Unterstützung sozial benachteiligter Menschen, BISS – Bürger in sozialen Schwierigkeiten ([biss-magazin.de](http://biss-magazin.de))
- › **Tiertafel München e.V.:** Unterstützung Haustierversorgung bei sozial Benachteiligten, <https://www.tiertafelmuenchen.de/>
- › **Förderverein des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal und des Nationalparks Hainich (VDF e.V.):** Schulung Jugendlicher im Hinblick auf ein Leben im Einklang mit der Natur, [https://www.schulportal-thueringen.de/lernorte/lernortespezial/naturpark\\_eichsfeld-hainich-werratal](https://www.schulportal-thueringen.de/lernorte/lernortespezial/naturpark_eichsfeld-hainich-werratal)



## Governance: verantwortungsvolle Unternehmensführung

**Gute und transparente Unternehmensführung ist uns eine Verpflichtung. Darum pflegen wir einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit unseren Kunden. Ihre Bedürfnisse stellen wir in den Vordergrund und erfüllen dabei sowohl gesetzlich vorgegebene Anforderungen als auch freiwillige ESG-Aspekte. Die BVT Tochtergesellschaft derigo als vollregulierte Kapitalverwaltungsgesellschaft nach dem Kapitalanlagegesetzbuch unterliegt bestimmten Verhaltens- und Organisationspflichten.**

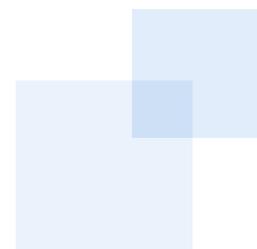
- › Konsequente Trennung von Portfolio- und Risikomanagement gewährleistet unabhängige Entscheidungs- und Prüfungsprozesse
- › Interessenskonflikte werden, soweit sie sich nicht vermeiden lassen, im Interesse der verwalteten Investmentvermögen und der Anleger gelöst
- › Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Geldwäsche gewährleisten ordnungsgemäße Geschäfte mit seriösen Geschäftspartnern
- › Kontrolle durch interne und externe Prüfinstanzen, wie Abschlussprüfer, interne Revision sowie Compliance-Beauftragte, gewährleisten ein hohes Maß an Qualität und Sicherheit bei der Verwaltung von Anlegergeldern
- › Gewährleistung von Datenschutz und IT-Sicherheit zum Schutz von Anlegern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern
- › Anonyme Möglichkeit des Whistleblowings bei Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorgaben sowie jeder Art von Diskriminierung
- › Offenlegung von Informationen gemäß nationalen und internationalen Standards
- › Einhaltung der für derigo geltenden gesetzlichen Vorgaben bei allen Auslagerungen



**„** *Verantwortungsvolles Handeln steht im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kunden.“*

**Darüber hinaus sind derigo weitere freiwillige ESG-Aspekte wichtig, wie zum Beispiel:**

- › Unterzeichnerin der UN PRI
- › Veröffentlichung eines freiwilligen ESG-Berichts
- › ESG-Team, das monatlich zu ESG-relevanten Themen auf Unternehmensebene tagt
- › Beirat Nachhaltigkeit, der über Maßnahmen im Bereich ESG informiert wird und in diesem Zusammenhang berät



## UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)

Die derigo hat 2019 die „UN Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) unterzeichnet. Seit 2016 fördern die Vereinten Nationen (UN) Prinzipien für verantwortliches Investieren. Die UN PRI sind mit aktuell über 4.902<sup>1</sup> Unterzeichnern – mit einem verwalteten Vermögen von 121 Billionen US-Dollar<sup>1</sup> – die größte Initiative zur Implementierung, Verfolgung und Überwachung dieser Prinzipien weltweit. Insbesondere das jahrzehntelange Engagement der BVT bei Investitionen in regenerative und nachhaltige Energien fand seine Fortsetzung in der Entscheidung der derigo, sich den UN PRI zu verschreiben.

Die UN PRI ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Initiative für ein internationales Investorennetzwerk, das sechs Prinzipien für verantwortungsvolle Investments erstellt hat und umsetzen will. Ziel ist es, die Auswirkungen von Nachhaltigkeit für Investoren zu verstehen und die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Themen in ihre Investitionsentscheidungsprozesse einzubauen. So tragen Unterzeichner zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem bei. Die Ziele sind freiwillig und unverbindlich.

Die Grundsätze wurden von Investoren für Investoren entwickelt. Sie haben eine globale Unterzeichnerbasis angezogen, die eine Mehrheit der weltweit professionell verwalteten Anlagen repräsentiert.<sup>1</sup>

Diese Prinzipien sind das Rahmenwerk, auf dessen Grundlage die derigo ihre Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt hat.



*„ Mit unseren Produkten gestalten wir eine nachhaltige Zukunft aktiv mit – ohne dabei eine gute Rendite als nach wie vor wesentlichen Aspekt für Anleger aus den Augen zu verlieren.“*

**Dr. Werner Bauer**  
Geschäftsführer der derigo

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.unpri.org/about-us/about-the-pri>

Die sechs Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren bieten eine Reihe möglicher Anknüpfungspunkte zur Einbeziehung von ESG-Aspekten in die Anlagepraxis.

**Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.**

Die derigo berücksichtigt ESG-Themen in der Investitionspolitik und fördert die Entwicklung ESG-bezogener Instrumente, Kennzahlen und Analysen. Außerdem bewertet die derigo die Kompetenzen von Zielfondsmanagern bei der Integration von ESG-Themen.

**Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.**

Die derigo hat ihre aktive Anlagepolitik gemäß den Prinzipien offengelegt und übt Wahlrechte aus. Darüber hinaus engagiert sich die derigo im aktiven Austausch mit den Zielfondsmanagern, insbesondere hinsichtlich der Berücksichtigung von vielfältigen ESG-Faktoren und der entsprechenden Berichterstattung.

**Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.**

Die derigo fordert standardisierte Berichte zur Berücksichtigung von ESG im Investitionsprozess (wie beispielsweise ESG-Policies) sowie eine Berichterstattung im Hinblick auf ESG-Themen von ihren Zielfondsmanagern.

**Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.**

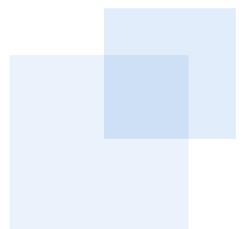
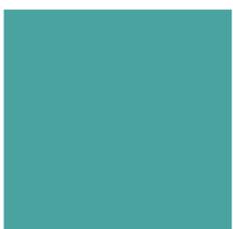
Die derigo berücksichtigt die Akzeptanz und Umsetzung der UN PRI-Prinzipien bei der Auswahl der Zielfondsmanager und unterstützt die Entwicklung von Instrumenten zum Benchmarking der ESG-Integration im Rahmen des eigens entwickelten Scoring-Modells.

**Wir werden mit anderen UN PRI-Zeichnern, Finanzmarktteilnehmern, Investoren und Stakeholdern zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.**

Die BVT Holding als Muttergesellschaft der derigo ist Mitglied im ZIA (Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.) und wirkt in Arbeitsgruppen mit.

**Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.**

Die derigo berichtet über die Art der Integration von ESG-Themen in der eigenen Investitionspraxis im Rahmen der ESG-Policy und veröffentlicht einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.



# Geschäftsbereiche Multi Asset und Private Equity

## Investitionstätigkeit der derigo in den Geschäftsbereichen Multi Asset und Private Equity

Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien ist fester Bestandteil unserer Investitionsentscheidungen und unseres Assetmanagements. Hierzu haben wir eine individuelle ESG-Investitionspolitik für die Geschäftsbereiche Multi Asset und Private Equity definiert, die insbesondere im Hinblick auf neue regulatorische Anforderungen ständig weiterentwickelt wird.

Neben der Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Investitionsprozess stellt auch der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken einen festen Bestandteil der ESG-Strategie der derigo dar. Im Risikomanagement wurde im Rahmen der Risikoinventur zur Nachhaltigkeit keine eigene Risikokategorie etabliert, da Nachhaltigkeitsrisiken auf eine Reihe von Risikoarten (beispielsweise Liquiditäts-, Gegenpartei-, Markt- und operationelle Risiken) Einfluss nehmen. Nachhaltigkeitsrisiken sind insofern unter dem Aspekt des Proportionalitätsgrundsatzes in die Prozesse des Risikomanagements implementiert, mit dem Ziel, eine angemessene Berücksichtigung im laufenden Risikocontrolling zu entwickeln, zu dokumentieren und im Zeitablauf an sich verändernde Gegebenheiten anzupassen.



## Wie wird die Anlagestrategie dauerhaft im Anlageprozess umgesetzt?

Im Anlageprozess durchläuft jede Investitionsentscheidung im Bereich Multi Asset und Private Equity ein dreistufiges Auswahlverfahren, dem ein Scoring-Modell zugrunde liegt. Während der Laufzeit der Investition findet ein Monitoring der Investitionsstrategie des Assetmanagers auf Zielfondsebene durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft statt. Sollte über die Laufzeit ein Absinken des bei der Investition ermittelten Scores festgestellt werden, wird die Kapitalverwaltungsgesellschaft im Dialog mit dem Manager der Zielgesellschaft auf eine stärkere Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsindikatoren, insbesondere in den Bereichen, in denen eine negative Entwicklung aufgetreten ist, hinwirken.



### Stufe 1: Anwendung der Ausschlusskriterien

Die Fonds der derigo investieren nicht in Zielgesellschaften, die in folgende Branchen bzw. Wirtschaftsaktivitäten investieren:

- 
- › Herstellung und Handel von Rüstungsgütern und zugehörige Infrastruktur
  - › Exploration von Kohle und Erdöl
  - › Anlagen zur Energieerzeugung aus Atomkraft
  - › Tabakprodukte
  - › Pornografie und Prostitution
- 

### Stufe 2: Prüfung der ESG-Politik des Managements der Zielgesellschaften

Die derigo prüft vor der Investition in Zielgesellschaften, ob deren Manager eine ESG-Politik verfolgen, die den Mindestanforderungen des Prüfkatalogs der Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo entspricht.

Diese lauten beispielsweise:

- › Werden vom Manager der Zielgesellschaft maßgebliche ESG-Kriterien (Risiken und Möglichkeiten) ermittelt und bewertet?
  - › Werden maßgebliche ESG-Kriterien in Unternehmen, in die eine Zielgesellschaft investiert, identifiziert und im Hinblick auf ihre Maßgeblichkeit eingeordnet (Prozesse)?
  - › Werden identifizierte ESG-Kriterien in den Entscheidungsprozess, die Strukturierung der Transaktion und den Post-Investment-Aktions-/Wertschöpfungsplan aufgenommen?
  - › Bestehen Monitoringprozesse, um das Management der ESG-Kriterien in Zielunternehmen zu überprüfen?
  - › Werden ESG-Kennzahlen erhoben und regelmäßig gemessen?
  - › Erfolgt ein Reporting ESG-relevanter Themen gegenüber Investoren?
  - › Verpflichtet sich der Manager der Zielgesellschaft zu internationalen Standards, Guidelines, Reporting-Frameworks oder Initiativen, die nachhaltige Investitionsstrategien fördern (z. B. UN PRI)?
- 

„ESG-Regulierungen sind wichtig, denn sie bilden eine einheitliche Grundlage für die Lenkung von Kapitalflüssen hin zu verantwortungsvollen Investitionen – und in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten generell.“




---

**Claudia Bader**

Geschäftsführerin/CRO der derigo

**Stufe 3: Prüfung der Investitionstätigkeit der Zielgesellschaften (Scoring-Modell)**

Die derigo ermittelt anhand der vorvertraglichen Informationen sowie Fragebögen, die den Managern der Zielgesellschaften zur Verfügung gestellt werden, inwieweit die als relevant erachteten Nachhaltigkeitsindikatoren im Rahmen der Investitionstätigkeit der Zielgesellschaften erfüllt sind. Die dabei abgefragten über 100 Nachhaltigkeitsindikatoren aus den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) werden im Rahmen eines von derigo eigens entwickelten Scoring-Modells bewertet. Voraussetzung für eine Investition der Investmentgesellschaft in die jeweilige Zielgesellschaft ist das Erreichen der Sollpunktzahl in den Bereichen E, S und G. Während der Laufzeit der Investition findet ein regelmäßiges Monitoring statt.

Das Scoring-Modell der derigo beinhaltet dabei beispielsweise folgende Nachhaltigkeitsindikatoren:

Umwelt (E)	Soziales (S)	Unternehmensführung (G)
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Luftverschmutzung</li> <li>› Treibhausgasemissionen</li> <li>› Bodenverunreinigungen</li> <li>› Biodiversität</li> <li>› Wasserverschmutzung</li> <li>› Lärmbelästigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Allgemeine Menschenrechte</li> <li>› Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</li> <li>› Nichtdiskriminierung</li> <li>› Lokale Entwicklungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Korruptionsbekämpfung</li> <li>› Interessenkonfliktmanagement</li> <li>› Datenschutz</li> <li>› Compliance</li> <li>› IT-Sicherheit</li> <li>› Berichterstattung</li> <li>› Prüfungs- und Kontrollinstanzen</li> </ul>

**Globale Verantwortung – UN Sustainable Development Goals (SDGs)**

Die derigo berücksichtigt für das Konzept der aktuellen Concentio-Fonds sowie für den BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG im Investitionsprozess den Beitrag der potenziellen Zielgesellschaften zu den UN Sustainable Development Goals (SDGs). Die 17 SDGs wurden in 2016 von den Vereinten Nationen als für alle Staaten geltende Nachhaltigkeitsziele für eine soziale, wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Entwicklung definiert.



Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde, ist ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Ihr Kernstück bilden die SDGs, die einen dringenden Aufruf zum Handeln aller Länder – Industrie- und Entwicklungsländer – im Rahmen einer globalen Partnerschaft darstellen. Die Mitgliedstaaten erkennen z. B. an, dass die Beseitigung von Armut und anderen Entbehrungen Hand in Hand gehen muss mit Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Bildung, zur Verringerung von Ungleichheit und zur Ankurbelung des Wirtschaftswachstums – und das alles bei gleichzeitiger Bekämpfung des Klimawandels sowie dem Schutz unserer Ozeane und Wälder. Die UN Sustainable Development Goals geben damit nachhaltigem Investieren – unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien – konkrete (globale) Zielsetzungen vor.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://sdgs.un.org/goals>, Seitenabruf: 01.05.2024

## Case Study: Artikel 8 Fonds – BVT Concentio Energie & Infrastruktur II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Der BVT Concentio Energie & Infrastruktur II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Concentio Energie & Infrastruktur II) investiert in den Aufbau eines Portfolios aus Sachwert- und Unternehmensbeteiligungen in den Segmenten erneuerbare Energien und Infrastruktur im In- und Ausland. Ziel ist der Aufbau eines Portfolios aus 10 bis 15 Zielfonds, welche jeweils in Infrastrukturunternehmen bzw. Erneuerbare-Energien-Anlagen investieren werden. Damit wird der BVT Concentio Energie & Infrastruktur II nach Abschluss der Investitionsphase der Zielfonds zusätzlich zur regionalen bzw. sektoralen Diversifizierung auch eine Streuung über verschiedene Wertschöpfungsstrategien mit verschiedenen ökonomischen bzw. sozialen Merkmalen anstreben. Der BVT Concentio Energie & Infrastruktur II orientiert sich an den Zielen der UN SDG und fokussiert insbesondere auf zwei Ziele: erneuerbare Energien aus Wind, Sonne und Wasserkraft zu gewinnen sowie die Modernisierung der Infrastruktur zu fördern.

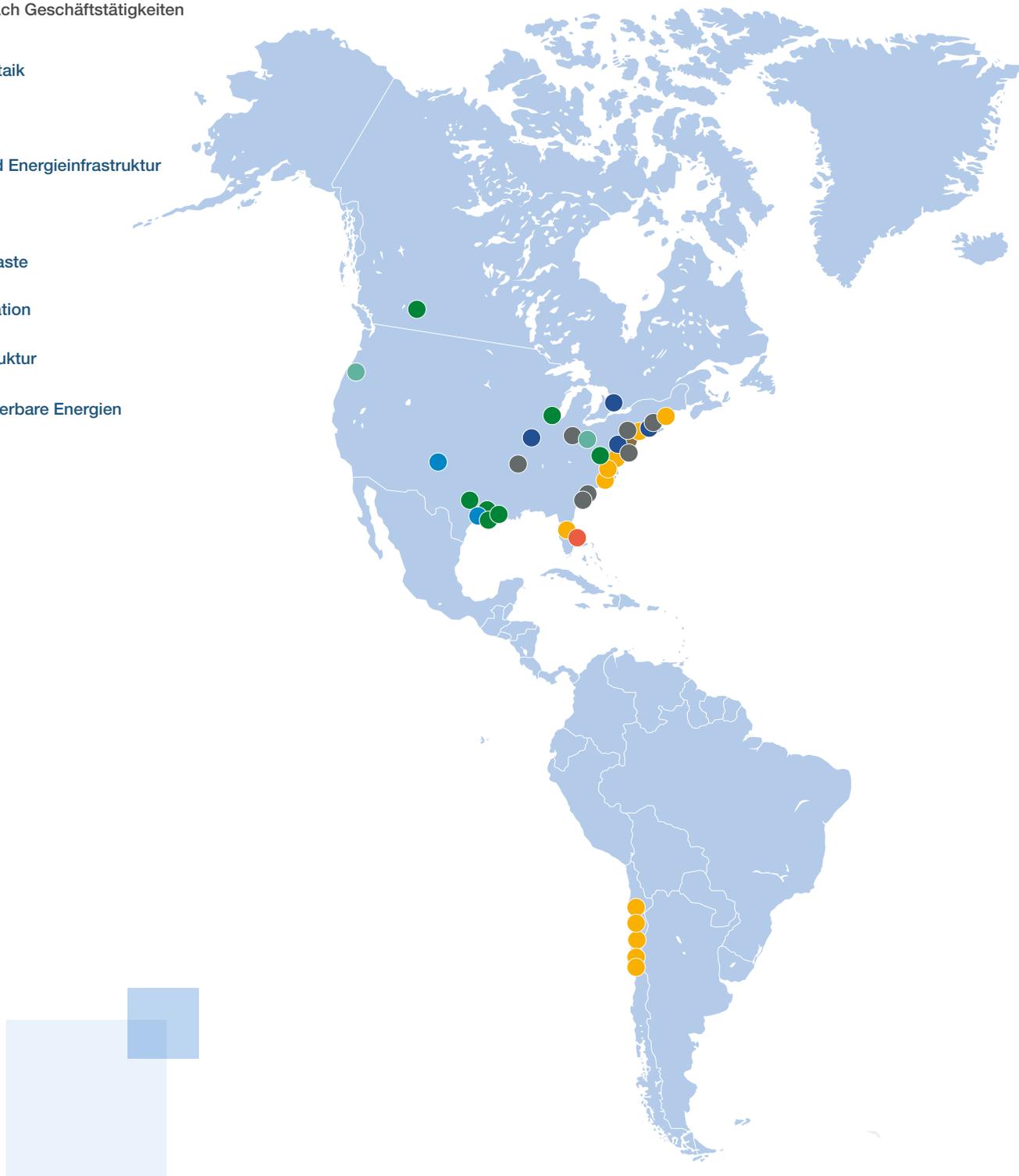
**Hinweis:** Die Anlage in einen geschlossenen Publikums-AIF ist mit Risiken verbunden. So besteht beispielsweise das Risiko, dass der Anleger seine Anteile nicht veräußern oder keinen ihrem Wert angemessenen Preis erzielen kann. Bei Investitionen in die Assetklasse Erneuerbare Energien besteht beispielsweise das Risiko, dass aufgrund von Wetter- und Klimaveränderungen die Menge der erzeugten Energie geringer als prognostiziert ist. Bei Infrastrukturanlagen kann das Risiko auftreten, dass sie nicht im erwarteten Umfang von den potenziellen Nutzern angenommen werden und dadurch geringere Einnahmen als prognostiziert erzielt werden. Der Anleger stellt der Investmentgesellschaft Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Der Anleger sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Eine ausführliche Darstellung der Risiken enthalten der Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt und der letzte veröffentlichte Jahresbericht in ihrer jeweils aktuellen Fassung, die – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in Papierform von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München erhältlich oder unter [www.derigo.de](http://www.derigo.de) abrufbar sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher Sprache unter [www.derigo.de/Anlegerrechte](http://www.derigo.de/Anlegerrechte) verfügbar.

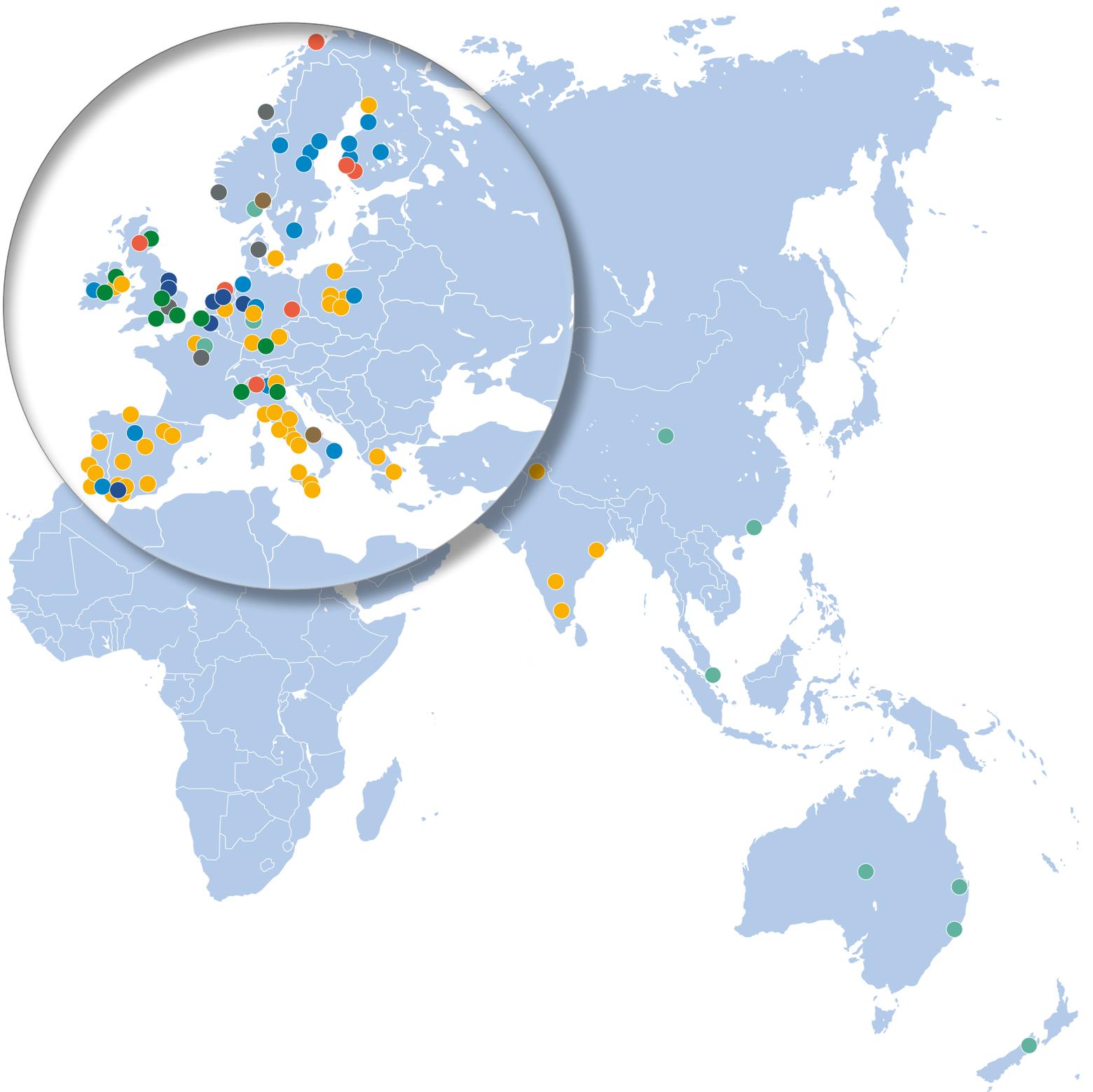


Standorte der Zielunternehmen – Beispielportfolio des Vorgängerfonds  
BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Zielunternehmen nach Geschäftstätigkeiten  
zum 31.12.2023

- Solar/Photovoltaik
- Windenergie
- Versorgung und Energieinfrastruktur
- Transport
- Energy from Waste
- Telekommunikation
- Soziale Infrastruktur
- Sonstige Erneuerbare Energien





## BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG



### Beispielfonds 1: Zielunternehmen 1

Der Beispielfonds ist ein institutioneller Erneuerbare-Energien-Fonds mit dem Investitionsfokus auf Solaranlagen und Solarenergieinfrastruktur in den OECD-Ländern. Bei dem Beispielprojekt handelt es sich um drei Solarparks in Santarém, Portugal, mit einer installierten Gesamtkapazität von 210 MW. Die Solarparks wurden bereits in Betrieb genommen und werden voraussichtlich eine Jahresproduktion von 341 GWh erzeugen, was dem jährlichen Strombedarf von ca. 98.000 Haushalten entspricht. Ein führender Abnehmer auf dem europäischen Energiemarkt wird den erzeugten Strom der Solarparks im Rahmen eines PPA erwerben und diesen für die Versorgung von industriellen Großverbrauchern mit sauberer Energie nutzen.

Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



### Beispielfonds 2: Zielunternehmen 2

Der Beispielfonds ist ein institutioneller Erneuerbare-Energien-Fonds. Er hat das Ziel, in energieerzeugende Anlagen sowie dafür vorgesehene Infrastruktur sowie Anlagen zur Speicherung und zum Transport von erneuerbarer Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika bzw. Australien zu investieren. Bei dem Beispielprojekt handelt es sich um einen Onshore-Windpark in Finnland mit einer installierten Gesamtkapazität von 88 MW. Das Projekt wird voraussichtlich eine Jahresproduktion von 272 GWh erzeugen und damit genügend Strom, um rund 76.000 Haushalte<sup>1</sup> zu versorgen. Dadurch ermöglicht das Projekt jährliche Schadstoffeinsparungen von ca. 220.372 Tonnen CO<sub>2</sub> und ca. 147 Tonnen Stickstoffdioxid (NO<sub>x</sub>)<sub>2</sub>.

Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



<sup>1</sup> Quelle: Angaben der jeweiligen Zielfondsmanager.

Aufgrund der anteiligen Beteiligungen der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH und Co. Geschlossene Investment KG am jeweiligen Zielfonds entfallen die hier genannten Zahlen nur anteilig auf die Beteiligung des BVT Concentio Energie & Infrastruktur. Die Zuordnung der UN SDG-Ziele zu den Zielinvestments erfolgt gemäß den Angaben der jeweiligen Zielfondsmanager.

**Beispielfonds 3: Zielunternehmen 3**

Der Beispielfonds ist ein institutioneller Infrastrukturfonds mit Fokus auf die Infrastruktursektoren Telekommunikation, Energie, Transport und Logistik sowie soziale Infrastruktur. Das Beispielunternehmen ist ein vertikal integrierter Produzent von flüssigem Biomethan (Bio-LNG) aus natürlichen Abfällen mit Sitz Italien. Der qualitativ hochwertige Biokraftstoff verfügt über eine hohe Energiedichte und ist zu 100 % mit konventionellem LNG, also verflüssigtem Erdgas, vergleichbar und einsetzbar. Das Unternehmen befindet sich aktuell in der Fertigstellung von zwei neuen, modernen Anlagen und wird damit laut dem Zielfondsmanager in Kürze über Europas größte Anlage in diesem Industriezweig verfügen.

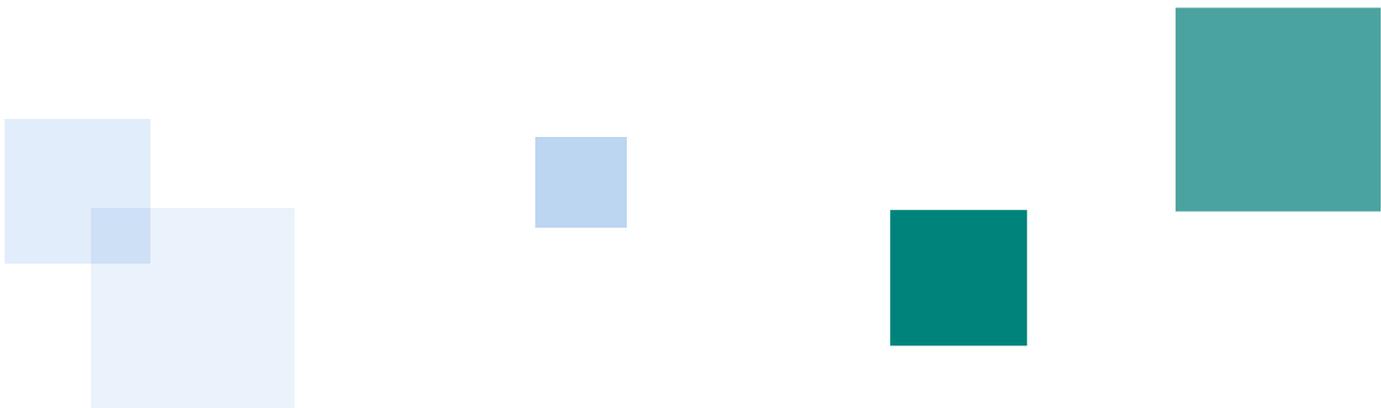
Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



**Beispielfonds 4: Zielunternehmen 4**

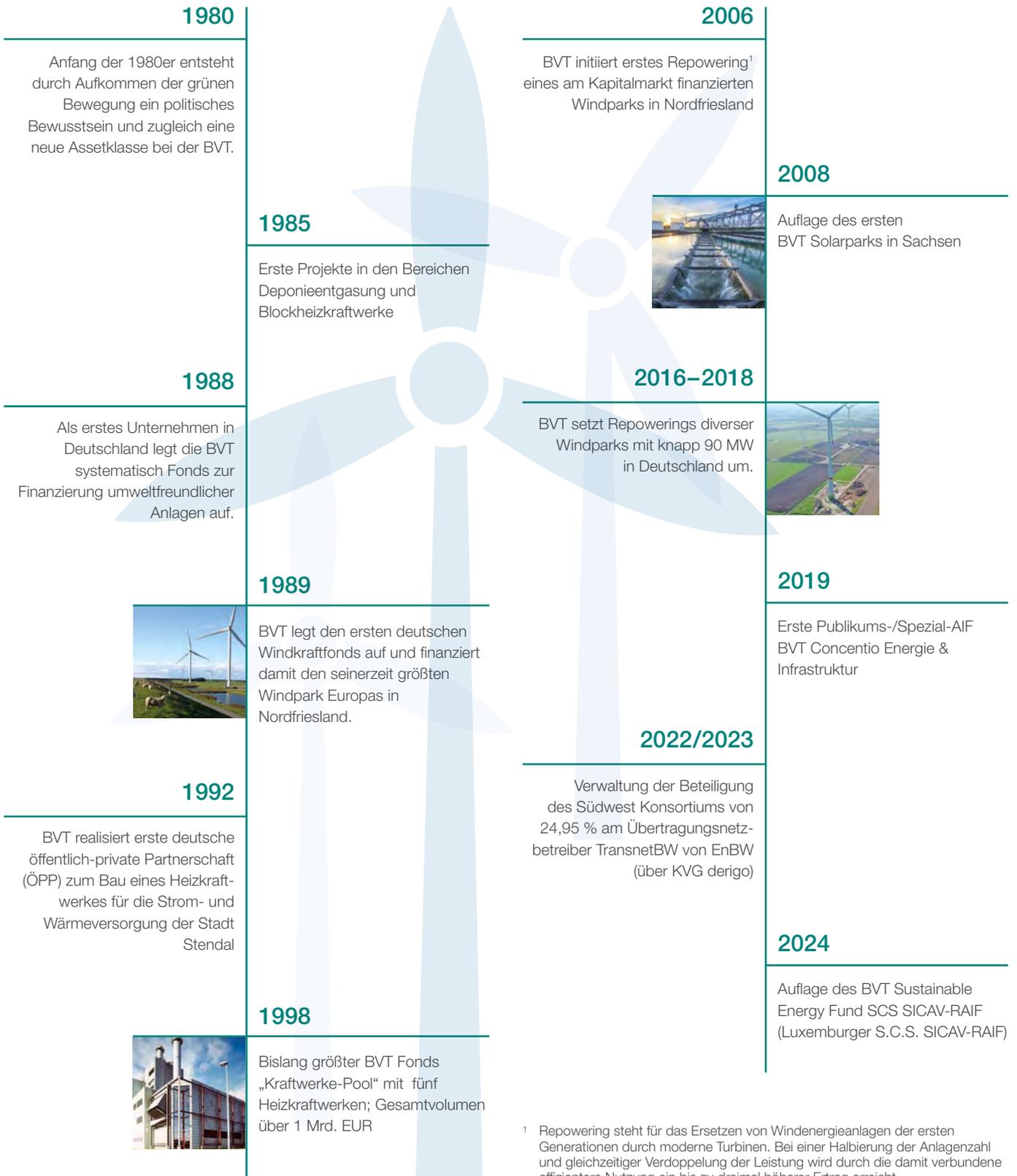
Der Beispielfonds ist ein institutioneller Infrastrukturfonds mit Fokus auf die Infrastruktursektoren Energie, Versorgung, Telekommunikation und Transport. Das Beispielunternehmen ist ein führender Betreiber von Passagierfähren in Großbritannien. Die Investition des Fonds soll insbesondere die weitere Dekarbonisierung der Fährenflotte vorantreiben. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, bis 2025 bei allen Neubauten und bis 2040 bei der gesamten Flotte, der Infrastruktur und dem ökologischen Fußabdruck eine Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Bilanz zu erreichen. Der jüngste Schritt in diese Richtung: Seit September 2023 hat das Unternehmen Europas erstes Hochgeschwindigkeits-Hybridschiff für den Passagierbetrieb im Einsatz. Das Hybridschiff reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichen Schiffsdiesel um fast 90 % und ist damit nicht nur ein wichtiger Schritt zur weiteren Verbesserung der ehrgeizigen Nachhaltigkeitsbilanz des Unternehmens sondern bildet gleichzeitig eine solide Grundlage für den gesamten Marinesektor. Im Lauf des Jahres 2024 ist die Auslieferung von zwei weiteren Hybridschiffen an das Unternehmen vorgesehen.

Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



# Geschäftsbereich Energie und Infrastruktur

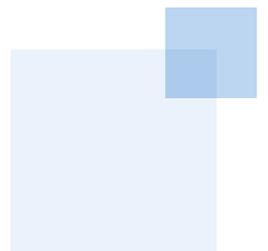
BVT fördert seit über 35 Jahren erneuerbare Energien und umweltfreundliche Infrastruktur



<sup>1</sup> Repowering steht für das Ersetzen von Windenergieanlagen der ersten Generationen durch moderne Turbinen. Bei einer Halbierung der Anlagenzahl und gleichzeitiger Verdoppelung der Leistung wird durch die damit verbundene effizientere Nutzung ein bis zu dreimal höherer Ertrag erreicht.

Bereits in den 1980er Jahren begann die BVT unter dem Motto „Umweltschutz als Kapitalanlage“ systematisch Fonds zur Finanzierung umweltfreundlicher Anlagen aufzulegen. So legte die BVT bereits 1989 den ersten deutschen Windkraftfonds für den damals größten Windpark Europas auf. Weitere grüne Investitionen folgten und machten die BVT zu einem Pionier der nachhaltigen Geldanlage in Deutschland.

Dies zeigt, dass unter anderem ökologische Aspekte bereits damals eine Rolle in der Investitionsstrategie der BVT spielten, obwohl das Kürzel „ESG“ zu dieser Zeit noch gar nicht existierte. Der Ansatz wurde über die Zeit kontinuierlich weiterentwickelt und heute stellt die Berücksichtigung von ESG-Kriterien einen festen Bestandteil der Investitionsentscheidungen und des Assetmanagements im Bereich Energie und Infrastruktur dar. Hierzu wurde eine eigene ESG-Richtlinie für den Geschäftsbereich definiert, der regelmäßig auf Aktualität überprüft wird.



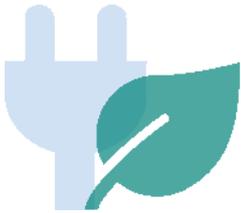
## Wie wird die Anlagestrategie dauerhaft im Anlageprozess umgesetzt?

Die ESG-Richtlinie des Geschäftsbereichs Energie und Infrastruktur sieht eine Berücksichtigung von ESG-Kriterien in allen Stufen des Investitionsprozesses, vom Sourcing bis zur Haltephase, vor.

### Stufe 1: Ausschlusskriterien (Negativkriterien)

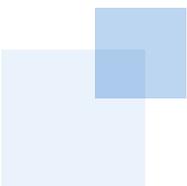
Im Rahmen der Marktanalyse und Vorselektion von potenziellen Energie- und Infrastrukturinvestments (Sourcing und Pre-Investment) erfolgt im ersten Schritt eine Selektion nach dem Ausschlussprinzip. Hierbei werden Investitionsobjekte und Sektoren ausgeschlossen, die aus unserer Sicht nicht ESG-konform sind. Dies sind insbesondere folgende mit Infrastruktur in Verbindung stehende Sektoren bzw. Wirtschaftsaktivitäten:

- › Wirtschaftsaktivitäten/Unternehmen, die eine illegale Aktivität ausüben oder denen für ihre Tätigkeiten erforderliche Genehmigungen oder Lizenzen fehlen
- › Exploration, Abbau, Förderung, Produktion, Raffination, Handel oder Vertrieb von fossilen Brennstoffen oder Uran
- › Anbau und die Herstellung von Tabak und Tabakerzeugnissen
- › Herstellung sowie Handel von Rüstungsgütern und damit verbundener Infrastruktur
- › Wirtschaftsaktivitäten/Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien (UN Global Compact) und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren, es sei denn, unsere Investition geht einher mit einer zeitnahen Beendigung solcher Verstöße
- › Wirtschaftsaktivitäten/Unternehmen mit Standorten/Geschäftstätigkeiten innerhalb oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, deren Aktivitäten sich nachteilig auf diese Gebiete auswirken, es sei denn, unser Engagement trägt dazu bei, diese negativen Auswirkungen zu reduzieren und/oder abzustellen
- › Erzeugung von Energie durch Kernspaltung



**432.270.003**  
kWh/a Strom aus  
Erneuerbare-Energien-  
Anlagen

im Jahr 2022 in das deutsche Stromnetz  
eingespeist



**Stufe 2: ESG Due Diligence**

Im zweiten Schritt erfolgt im Rahmen einer ESG-Prüfung die Abfrage, Prüfung und Bewertung von ESG-Kriterien als Teil der Due Diligence. Hierbei werden sowohl der Anbieter/Verkäufer als auch das Investitionsobjekt gemäß insbesondere den nachfolgenden ESG-Kriterien geprüft und bewertet:

Umwelt (E)	Soziales (S)	Unternehmensführung (G)
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Klimawandel</li> <li>&gt; Naturkapital</li> <li>&gt; Verschmutzung</li> <li>&gt; Müll</li> <li>&gt; Land</li> <li>&gt; Umweltrisiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Humankapital</li> <li>&gt; Produkt</li> <li>&gt; Stakeholder</li> <li>&gt; Soziale Risiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Corporate Governance</li> <li>&gt; Unternehmensverhalten</li> <li>&gt; Governance Risiken</li> </ul>

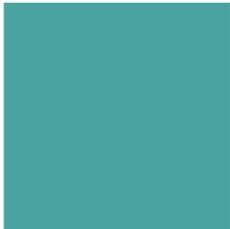
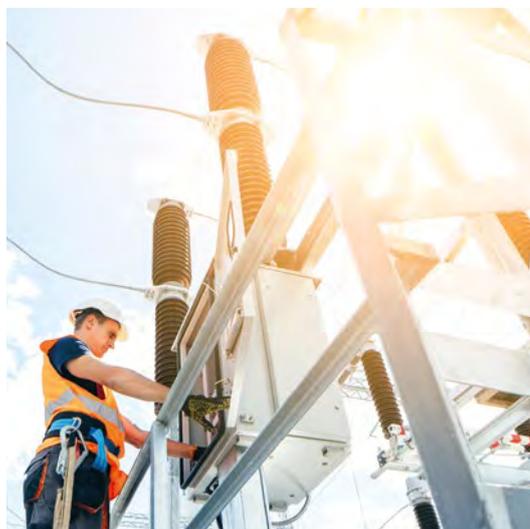
Die Prüfung und Dokumentation erfolgt anhand eines vorgegebenen BVT-eigenen Templates. Die Zielsetzung der ESG-Prüfung ist die Identifizierung von ESG-Risiken sowie die Bewertung des Einflusses des jeweiligen Kriteriums auf das Investment. Im Rahmen der Prüfung des Managements (Geschäftsführung, Betriebsführer, Betreiber) legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Erfüllung der Governance-Kriterien, insbesondere der gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen (mit entsprechenden Nachweisen).

Sollten wesentliche ESG-Kriterien nicht erfüllt sein oder sich signifikante ESG-Risiken ohne Mitigationsmöglichkeiten (aktive Verringerung der Treibhausgasemissionen) ergeben, führt dies zum Ausschluss der Investitionsmöglichkeit.

**Stufe 3: Haltephase**

Nach dem erfolgten Ankauf werden die Energie-/Infrastrukturprojekte bzw. Beteiligungen und deren Management hinsichtlich ihrer gesetzten ESG-Ziele, einer ggf. vorhandenen ESG-Richtlinie sowie der Umsetzung festgelegter Maßnahmen zur Reduzierung identifizierter ESG-Risiken gemessen und überwacht. Dies erfolgt anhand der übermittelten Reportings bzw. im regelmäßigen Austausch mit dem Management. Hierfür werden Monitoringprozesse, ESG-Kennzahlen und ESG-Informationen unter Berücksichtigung von Spezifika der jeweiligen Investition festgelegt und beachtet.

Darüber hinaus werden durch den Geschäftsbereich – soweit möglich und umsetzbar – neue Ansätze und Maßnahmen an die jeweilige Unternehmens-/Betriebsführung herangetragen, um ESG-Risiken weiter zu reduzieren und die ESG-Konformität zu steigern.



### Case Study: „Artikel-9-Fonds“ – BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAV-RAIF<sup>1</sup>

Der Klimawandel und die daraus resultierende notwendige Begrenzung der Erderwärmung durch eine Umstellung hin zu einer treibhausgasneutralen Energieversorgung bis 2050 in Kombination mit steigender Stromnachfrage sind die Faktoren, die zeigen: Ein Ausbau der erneuerbaren Energien in Europa (und weltweit) ist alternativlos. Der dadurch entstehende Investitionsbedarf muss zu einem Großteil privatwirtschaftlich gedeckt werden.

Hier setzen wir mit unserem Produktangebot im Geschäftsbereich Energie und Infrastruktur an. Der BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAV-RAIF (der „Fonds“) ermöglicht Investitionen in erneuerbare und nachhaltige Energieprojekte und bietet Anlegern damit die Möglichkeit, Projekte zu finanzieren, die die Energiewende in Europa vorantreiben.

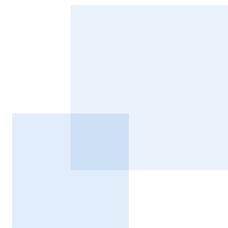
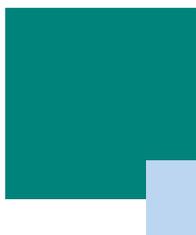
#### Nachhaltiges Investitionsziel

Mit seinem Investitionsfokus strebt der Fonds an, einen Beitrag zur Energiewende in Europa zu leisten. Dazu werden gemäß der Anlagestrategie Investitionen in Infrastruktur zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, zur Speicherung von Energie und zur Einsparung von Energie getätigt. Damit verfolgt der Fonds eine nachhaltige Investition, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 („SFDR“ oder „Offenlegungsverordnung“).

#### Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG)

Da das Fondsmanagement großen Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung globaler ökologischer und sozialer Herausforderungen legt, ist es bestrebt, einen messbaren Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten und einen Mehrwert für seine Investoren zu schaffen.

Obwohl im Anlageprozess alle 17 SDGs berücksichtigt werden, liegt der Fokus auf bestimmten Unterzielen, die angesichts des Anlageschwerpunkts auf erneuerbare Energien und damit verbundener Infrastruktur als besonders relevant erachtet werden. Die SDGs, die der Fonds besonders im Blick hat, sind bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13).



<sup>1</sup> **Hinweis:** Bei der beschriebenen Investitionsmöglichkeit BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAV-RAIF (BVT Sustainable Energy Fund) handelt es sich um ein Investmentvermögen in der Form eines geschlossenen EU-AIF nach luxemburgischem Recht. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Mit der Beteiligung am BVT Sustainable Energy Fund geht der Anleger eine langfristige Bindung ein, die mit Risiken verbunden ist. Der Anleger sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Der Anleger stellt der Investmentgesellschaft Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Bei Investitionen in erneuerbare Energie und Infrastrukturanlagen besteht beispielsweise das Risiko, dass aufgrund von Wetter- und Klimaveränderungen die Menge der erzeugten Energie niedriger als prognostiziert ist. Bei Infrastrukturanlagen ist nicht ausgeschlossen, dass sie nicht in dem erwarteten Umfang angenommen werden und somit geringere Einnahmen generieren. Für den BVT Sustainable Energy Fund erfolgt die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten im Emissionsdokument und im PRIIPs-KID. Diese Unterlagen sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung, kostenlos und in deutscher Sprache, bei der BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald, erhältlich. Details zu den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung) sind unter <https://vpfundsolutions.vpbank.com/de/fondsinformationen/fondsdocumentationen> verfügbar. Bei der Entscheidung, in den beworbenen AIF zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen AIF berücksichtigt werden, wie sie im Emissionsdokument oder im Jahresbericht beschrieben sind.

Im Einzelnen werden die priorisierten Ziele wie folgt definiert:

SDG	Relevante Unterziele
 <b>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</b> <b>Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</b>	7.1: Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verllässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern. 7.2: Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen. 7.3: Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln.
 <b>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</b> <b>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</b>	9.4: Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen.
 <b>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</b> <b>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen</b>	13.2: Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.



Strombedarf von  
**124.573**  
 Haushalten<sup>1</sup> gedeckt

mit von BVT verwalteten Erneuerbare-Energien-Anlagen im Jahr 2022

<sup>1</sup> Grundlage: 2-Personenhaushalt;  
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/UGR/private-haushalte/Tabellen/stromverbrauch-haushalte.html>

**Nachhaltigkeitsindikatoren**

Durch die Anwendung quantitativer und qualitativer Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwiefern die Anlagen des Fonds das nachhaltige Investitionsziel und die Nachhaltigkeitswirkung erreichen. Relevante Nachhaltigkeitsindikatoren können je nach zugrunde liegendem Asset unter anderem Folgendes umfassen:

- › Erzeugter Strom aus erneuerbaren Energien in MW<sub>hel</sub>
- › Gespeicherte elektrische Energie in MW<sub>hel</sub>
- › Erzielte Energieeinsparungen in MW<sub>hel/th</sub>

Für jede Investition werden sowohl die wichtigsten positiven als auch die potenziellen nachteiligen Auswirkungen systematisch anhand eines strukturierten Ansatzes auf der Grundlage des Impact Frontiers Framework (ein Rahmenwerk, das auf dem Impact Management Project zur Bewertung und Klassifizierung der Auswirkungen einer Investition basiert<sup>1</sup>) bewertet und bei der Anlageentscheidung berücksichtigt. Sollte eine Einschätzung ergeben, dass sich signifikante nachteilige Auswirkungen nicht reduzieren lassen, wird der Fonds die Investition nicht tätigen.

Die Performance der Indikatoren, die zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels verwendet werden, wird gemäß den Vorgaben der SFDR regelmäßig offengelegt.

**Integration von ESG-Kriterien in den Anlageprozess**

Aufsetzend auf die generelle ESG-Strategie des Bereichs Energie und Infrastruktur wurde für den Fonds ein spezifischer mehrstufiger ESG-Ansatz zur Erreichung seines nachhaltigen Investitionsziels entwickelt, welche im Artikel-9-Anhang des Emissionsdokuments des Fonds geregelt ist und nachstehend zusammenfassend erläutert wird:



<sup>1</sup> Weitere Informationen finden Sie unter <https://impactfrontiers.org/>

## 1. Screening

Das Investmentteam berücksichtigt nur potenzielle Anlagen, die den gemäß der Anlagestrategie zulässigen Investitionen entsprechen, d.h. Investitionen in Infrastruktur zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, zur Speicherung von Energie und zur Einsparung von Energie.

Darüber hinaus wurden für den Fonds Ausschlusskriterien definiert. Diese beinhalten alle Ausschlusskriterien der generellen ESG-Richtlinie des Geschäftsbereichs Energie und Infrastruktur (siehe Seite 24) und dazu noch den Ausschluss von Unternehmen/Assets, die einen Umsatz von 50 % oder mehr durch die Stromerzeugung mit einer Treibhausgasintensität von mehr als 100 g CO<sub>2</sub>e/kWh erzielen.

Nach der gezielten Auswahl einer Investitionsmöglichkeit wird für jede potenzielle Investition ein zweistufiger ESG-Due-Diligence-Prozess eingeleitet, der mit einer vorläufigen Due-Diligence-Prüfung in Form einer ersten ESG-Kurzprüfung beginnt. Im Rahmen der ESG-Kurzprüfung werden ausgewählte Investitionen hinsichtlich ihrer ESG-Compliance und wesentlicher ESG-Themen beurteilt. Darüber hinaus wird der Beitrag eines Vermögenswertes zum nachhaltigen Investitionsziel im Einklang mit der Anlagestrategie des Fonds genauer betrachtet und eine erste Einschätzung der Taxonomiefähigkeit (gemäß Verordnung (EU) 2020/852 – „EU-Taxonomie“, oder „Taxonomie“) vorgenommen. Unser Anlageteam führt die ESG-Kurzprüfung anhand einer vordefinierten strukturierten Checkliste durch.

## 2. Due Diligence

Im weiteren Verlauf des Anlageprozesses wird jede Anlage im Rahmen einer bestätigenden Due-Diligence-Prüfung einer ganzheitlichen Bewertung unterzogen. Hierbei wird unter anderem mittels einer SDG-Bewertung ermittelt, ob die Anlage einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Investitionsziel des Fonds leistet, um eine potenzielle Beeinträchtigung und den Beitrag zu relevanten SDGs zu identifizieren, sowie eine strukturierte Bewertung verschiedener Wirkungsdimensionen auf der Grundlage des Impact Frontiers Framework<sup>1</sup> durchgeführt.

Es erfolgt auch eine Bewertung der in Artikel 2 Absatz 17 der SFDR festgelegten Kriterien für die „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ („Do No Significant Harm“, „DNSH“) mit Schwerpunkt auf den Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“) und den Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.

Darüber hinaus umfasst die bestätigende Due-Diligence-Prüfung eine ganzheitliche Bewertung von ESG-Aspekten, die für die Anlage wesentlich sind, sowie des Reifegrads des Managements und der relevanten ESG-Risiken und -Chancen. Dazu gehört auch die Bewertung physischer und transitorischer Klimarisiken und -chancen.

Sollten sich bei der Due Diligence nachteilige Auswirkungen ergeben, die aufgrund der Wesentlichkeits- und Reifegradanalyse als relevant erachtet werden, arbeiten wir aktiv mit dem Verwalter eines Vermögenswertes zusammen, um diese Auswirkungen durch gezielte Managementansätze wesentlich abzumildern. Halten wir eine nachteilige Auswirkung für nicht reduzierbar, wird eine Investitionsgelegenheit in dieser Phase abgelehnt.



**271.061,64**  
Tonnen CO<sub>2</sub>e/a  
(Emissionen)

durch von BVT verwaltete Erneuerbare-Energien-Anlagen im Jahr 2022 vermieden

<sup>1</sup> Weitere Informationen finden Sie unter <https://impactfrontiers.org/>

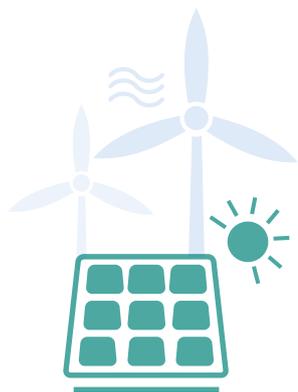
### 3. Betrieb

Die während des Screenings, der ESG-Kurzprüfung und der bestätigenden Due Diligence gesammelten Informationen bilden die Grundlage für das Engagement des Fonds während der Haltephase und für die Erhebung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die PAI-Indikatoren werden mindestens jährlich überwacht und gemäß den Anforderungen der SFDR regelmäßig berichtet.

Gegebenenfalls wird der Fonds aktiv mit Vermögensgegenständen, Betreibern und Verkäufern zusammenarbeiten, um nachhaltigkeitsbezogene Indikatoren zu verbessern.

### 4. Exit

Am Ende der Investitionslaufzeit (in der Regel 12 + 2 Jahre) werden die Vermögensgegenstände für die Veräußerung vorbereitet. Zur Vorbereitung auf den Verkaufsprozess bewertet der Fonds die ESG-Performance eines Vermögensgegenstandes hinsichtlich der Entwicklung relevanter KPIs und umgesetzten ESG-Maßnahmen seit der Akquisition. Auf dieser Basis werden Prognosewerte für die erwartete Restlebensdauer ermittelt, die potenziellen Käufern im Rahmen des Verkaufsprozesses zusammen mit relevanten und während der Haltephase ermittelten ESG-Informationen zur Verfügung gestellt werden.



**11** Windparks und  
**1** Solarpark

Anzahl der durch BVT derzeit verwalteten  
Wind- und Photovoltaik-Parks<sup>1</sup>

### ESG-Überwachung und -Berichterstattung

Da der Fonds Transparenz gegenüber seinen Anlegern und Stakeholdern als eine seiner Hauptaufgaben und als Grundlage langfristiger Partnerschaften betrachtet, verpflichtet er sich, gemeinsam mit dem AIFM und dem Anlageberater die ESG-Performance seines Portfolios regelmäßig zu überwachen und darüber zu berichten. Zu diesem Zweck werden die Verwalter von Vermögensgegenständen verpflichtet, mindestens jährlich über konkrete Daten und umgesetzte ESG-Maßnahmen zu berichten. Für jede Anlage werden relevante Daten über die Haltephase in einem strukturierten Reporting Template gesammelt und bewertet. Aggregierte Daten zur ESG-Performance des Fondsportfolios werden den Anlegern regelmäßig im Rahmen der periodischen Berichterstattung gemäß SFDR offengelegt.



<sup>1</sup> Anzahl der Objekte für die die Unternehmen der BVT-Gruppe die kaufmännische Betriebsführung und/oder Geschäftsführung übernommen haben.

## Nachhaltiges Engagement mit Weitblick

### Windparkportfolio der BVT mit freiwilligen ESG-Maßnahmen

Die Integration von Umweltschutz, sozialem Engagement und wirtschaftlicher Entwicklung, unter der Abkürzung ESG (Environmental, Social and Governance) zusammengefasst, wird für Unternehmen immer bedeutsamer. Initiativen, die diese drei Säulen berücksichtigen, sind auch der BVT Unternehmensgruppe als Betreiber eines Windparkportfolios ein großes Anliegen. Neben gesetzlichen Vorgaben projektbezogen auch freiwillige Maßnahmen im Rahmen des Betriebs der Windparks umzusetzen, steht deshalb auch im Fokus. Hierbei werden im Einvernehmen mit den Beiräten der Gesellschaften insbesondere auch regionale Aspekte berücksichtigt.



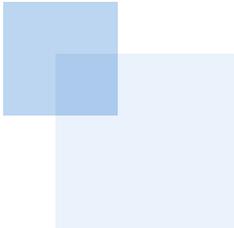
Pflanzung und Pflege einer Streuobstwiese, die im Rahmen des Baus des **Windparks Neu Renkenberge** angelegt wurde. Zu den Pflegemaßnahmen zählen zweimal jährliches Mulchen der Flächen, Bewässerung sowie Erziehungsschnitte an den 40 Obstbäumen. So soll der langfristige Erhalt der Streuobstwiese erreicht werden.



**Windparks Sustrum/Renkenberge und Niederlangen:** Anpassung der Nachtabschaltungen zum Schutz von Fledermäusen. Hier wurde auf die Nachtzehntelregelung umgestellt, da diese Abschaltung die tatsächlichen Jagd- und Zugzeiten berücksichtigt.



**Windpark Emlichheim:** Wiederherstellung von Eichenrandbeständen und zur Erweiterung des Lebensraums von Vögeln und Insekten.



# Geschäftsbereich Immobilien Deutschland

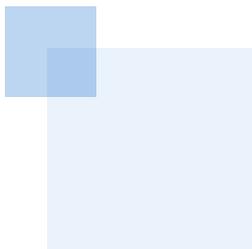
## ESG-Policy im Investitionsprozess in der Assetklasse Immobilien Deutschland

Die derigo legt auch geschlossene inländische Publikums- und Spezial-AIF mit dem Anlageschwerpunkt Immobilien auf. Die Anlageobjekte für diese AIF werden vom Geschäftsbereich Immobilien Deutschland ausgewählt. Die derigo beabsichtigt, zukünftig auch AIF aufzulegen, die ökologische oder soziale Merkmale nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung oder – ggf. bei Neubauten – ökologisch nachhaltige Investitionen nach Artikel 9 der Offenlegungsverordnung bewerben. Vor diesem Hintergrund hat der Geschäftsbereich Immobilien Deutschland eine ESG-Policy für den Investitionsprozess erarbeitet:



**”** Die BVT prüft ihre Immobilienportfolios eingehend auf Nachhaltigkeit“

(BVT Assetmanagement)



Wir berücksichtigen ESG-Kriterien nach den folgenden Maßgaben im Rahmen eines Zweistufenmodells bei der Auswahl unserer Investitionen im Geschäftsbereich Immobilien Deutschland.

### Stufe 1: Berücksichtigung der UNP-PRI im Rahmen der Anlagestrategie

Die derigo ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen („UN PRI“).

Sie hat sich zur Einhaltung folgender Prinzipien verpflichtet:

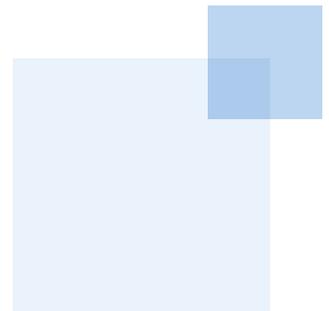
- › Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- › Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- › Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
- › Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- › Wir werden mit anderen UN-PRI-Zeichnern, Finanzmarktteilnehmern, Investoren und Stakeholdern zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
- › Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Aus diesen Grundsätzen werden bestimmte Ausschlusskriterien abgeleitet. Im Rahmen der Marktanalyse und Identifikation von potenziellen Immobilieninvestments werden Investments in Immobilien und Immobiliengesellschaften ausgeschlossen, die sich nicht mit den Standards der UN PRI vereinbaren lassen.

### Ausschluss bestimmter Branchen und Wirtschaftsaktivitäten

Unter Berücksichtigung der Vorgaben der UN PRI schließt der Geschäftsbereich weiterhin Investitionen in Immobilien oder Immobiliengesellschaften, die mit den folgenden Branchen und Wirtschaftsaktivitäten in Verbindung stehen, aus:

- › Herstellung und Handel von Rüstungsgütern und zugehörige Infrastruktur
- › Tabakproduktion und Aktivitäten im Zusammenhang mit Pornografie
- › Exploration und Handel von Kohle und Erdöl
- › Anlagen zur Energieerzeugung aus Atomkraft



### **Ausschluss bei Verstößen gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte**

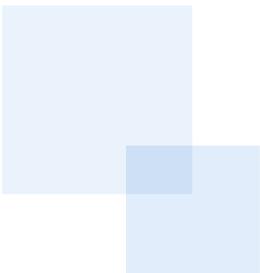
Ferner sind Investitionen in Immobilien und Immobiliengesellschaften ausgeschlossen, die mit schweren Verstößen gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Verbindung gebracht werden können (ohne dass eine positive Perspektive besteht). Diese Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Global Compact) sind:

- 
- › Schutz der internationalen Menschenrechte
  - › Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
  - › Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
  - › Beseitigung von Zwangsarbeit
  - › Abschaffung der Kinderarbeit
  - › Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
  - › Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
  - › Förderung größeren Umweltbewusstseins
  - › Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
  - › Eintreten gegen alle Arten von Korruption
- 

### **Stufe 2: ESG Property Assessment**

Gemäß der Investitionsstrategie in der Assetklasse Geschäftsbereich Immobilien Deutschland erfolgen im zweiten Schritt die Abfrage, Prüfung und Bewertung bestimmter ESG-Kriterien des Immobilieninvestments im Rahmen eines von einem technischen Dienstleister durchgeführten sogenannten „ESG Property Assessments“.

Dieses Scoring-Modell umfasst die Bereiche „E – Environmental (Umwelt)“, „S – Social (Soziales)“ und „G – Governance (Unternehmensführung)“ und legt für jeden dieser Bereiche Nachhaltigkeitsindikatoren fest:



### Bereich „E – Environmental (Umwelt)“

Der Bereich Umwelt betrachtet die Umweltwirkungen der Immobilie. Im Fokus stehen unter anderem die bauliche und technische Qualität, der Einsatz nachhaltiger Technologien und Infrastrukturen, der Schutz bzw. die Förderung biologischer Vielfalt, der Ressourcenverbrauch, die Energieeffizienz sowie die Ökobilanz des Gebäudes.

In diesem Zusammenhang werden beispielsweise die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren geprüft:

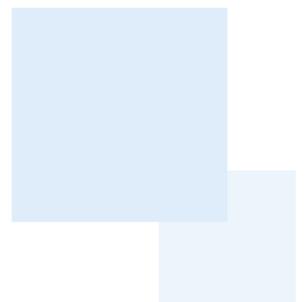
- › Qualität des Baus (z. B. Außenwand, Fassadenkonstruktion, Dach)
- › Qualität der technischen Gebäudeausrüstung (z. B. Wärmeversorgung, raumluftechnische/kältetechnische Anlagen)
- › Qualität der Freianlagen (z. B. Versiegelung, Biodiversität)
- › Altlasten und Radon
- › Schadstoffe
- › Ressourcenverbrauch (z. B. Energiequelle, Verbrauchsdaten)
- › Ökobilanz

### Bereich „S – Social (Soziales)“

Unter „S – Social (Soziales)“ wird die Situation der Gebäudenutzer unter sozialen und gesellschaftlichen Aspekten reflektiert. Zum einen wird dabei die Lage bzw. die Anbindung der Immobilie an das öffentliche Leben, die Vermietungssituation sowie die Nutzungsflexibilität bewertet. Zum anderen wird der Nutzerkomfort bestehend aus Barrierefreiheit, Trinkwasserqualität sowie Raumakustik etc. beurteilt. Darüber hinaus erfolgt eine Risikobetrachtung im Hinblick auf Naturgefahren.

Die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren fließen in die Bewertung mit ein:

- › Objektdaten (z. B. E-Mobilität, Lage/Anbindung)
- › Komfort (z. B. Barrierefreiheit, Lärm, Mieterzufriedenheit)
- › Nachhaltigkeit des Bauprozesses
- › Naturgefahren (z. B. Flutschutzkonzept)



#### **Bereich „G – Governance (Unternehmensführung)“**

Unter dem Aspekt „G – Governance (Unternehmensführung)“ ist unter anderem ein nachhaltiger Gebäudebetrieb zu verstehen, welcher Faktoren wie Reinigungskonzept, mögliche Gebäudezertifizierungen oder das regelmäßige Durchführen von ESG-, Energie- oder Umweltaudits berücksichtigt. Weiter werden die Geschäftsfelder und die ESG- und CSR-Policy der Mieter bzw. Käufer, Verkäufer und Investoren betrachtet. Bei einem Neu- bzw. Umbau wird der Blick auf die Wertschöpfungskette erweitert, etwa um die Einhaltung der Lieferkettensorgfaltspflicht oder die Priorisierung von Auftragnehmern mit ESG-Zertifikaten.

---

In diesem Bereich werden beispielsweise die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren berücksichtigt:

- › Gebäudebetrieb (z.B. Reinigung, Zertifizierung)
  - › Mieter (z.B. Green Lease, ESG-/CSR-Policy)
  - › Käufer/Verkäufer/Investor (z.B. ESG-/CSR-Policy, Geschäftsfelder)
  - › Nachhaltigkeit des Bauprozesses (z.B. Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz, Ausschreibungsprozess)
- 

#### **Gesamtscoring**

Im Rahmen dieses Scoring-Modells werden die zuvor dargestellten Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen. Daraus ergibt sich eine Wertung für jeden einzelnen Bereich, die im Verhältnis E = 50 %, S = 30 %, G = 20 % gewichtet wiederum in eine Gesamtwertung der Immobilie einfließt.

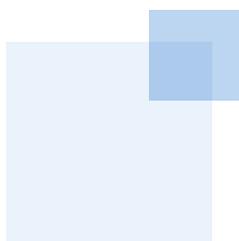
Entspricht die Gesamtwertung mindestens einem mittleren Standard, so darf die Investition erfolgen. Leichte Einschränkungen bei der Erfüllung einzelner ESG-Kriterien führen nicht zwangsläufig zu einem Ausschluss der Investition, sondern ggf. zur weiteren Beobachtung für das Monitoring Post-Investment im Rahmen eines „manage to ESG-Ansatzes“. In diesem Fall sind Maßnahmen festzulegen, die zu einer Verbesserung des Scorings in dem betreffenden Bereich führen, und im Rahmen der Haltedauer des Immobilieninvestments umzusetzen.

#### **Taxonomiekonformität und Dekarbonisierungspfad**

Darüber hinaus können im Rahmen des ESG Property Assessments auch der Dekarbonisierungspfad sowie die EU-Taxonomiekonformität eines Immobilieninvestments erfasst bzw. geprüft werden.

#### **Laufendes Monitoring**

Nach erfolgtem Ankauf werden die Immobilien hinsichtlich ihrer gesetzten ESG-Kriterien sowie ggf. der Umsetzung festgelegter Maßnahmen zur Verbesserung des Scorings in einzelnen Bereichen gemessen und überwacht. Dies erfolgt im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Reportings sowie im regelmäßigen Austausch mit den Nutzern und Dienstleistern.



# Geschäftsbereich Immobilien USA

## Status quo/Ausblick der Assetklasse Immobilien USA

Alle unsere derzeit im Vertrieb befindlichen Fonds im Geschäftsbereich Immobilien USA fallen unter die Kategorie Artikel 6 der Offenlegungsverordnung (vgl. Erläuterungen Seite 38). Insofern ist eine ESG-Due-Diligence aktuell für uns nicht bindend. Wir prüfen **derzeit**, welche Anpassungen an der Anlagestrategie unserer BVT Residential USA Fonds vorgenommen werden müssen, damit diese als Artikel 8 nach Offenlegungsverordnung eingestuft werden können. Dafür ermitteln wir mit einem spezialisierten Dienstleister den Dekarbonisierungspfad **für einen Teilfonds des BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF („BVT Residential USA 18“)**.<sup>1</sup>

Wir arbeiten mit Partnern zusammen und prüfen, ob bzw. welche ESG-Kriterien in unsere Residential USA-Projekte integriert werden können.

<p><b>Standort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Nähe zu öffentlichem Nahverkehr</li> <li>› Zugang zu Naherholungsmöglichkeiten</li> </ul>	<p><b>Bau</b></p> <p>Teilweise nach Leed Standards oder Green Building Codes</p>	<p><b>Abfallmanagement</b></p> <p>Infrastruktur für Mülltrennung</p>
<p><b>Nachhaltige Infrastruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Fahrradgaragen</li> <li>› E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge</li> </ul>	<p><b>Wellness</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Fitnessstudio</li> <li>› Rauchfrei in den Innenbereichen</li> </ul>	<p><b>Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Gemeinschaftseinrichtungen</li> <li>› Organisierte Veranstaltungen</li> <li>› Mieter-Zufriedenheitsumfragen</li> <li>› Social-Media-Gruppen</li> <li>› Hunde erlaubt</li> </ul>



„ Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

(Aristoteles)

<sup>1</sup> Hinweis: Bei einer Anlage in einen *reserved alternative investment fund* („RAIF“) nach Luxemburger Recht, der in US-Immobilien investiert, bestehen beispielsweise projektentwicklungstypische Risiken, insbesondere das Risiko eines nicht prognosegemäßen Bauverlaufs bzw. Verkaufs. Weiterhin sind beispielsweise eine Verschlechterung des Marktumfeldes und der Mietraten im Markt sowie der wirtschaftlichen Gegebenheiten möglich. Da es sich um eine Investition in US-Dollar handelt, kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten erfolgt im Verkaufsprospekt und dem PRIIPs-KID sowie dem Jahresbericht. Der BVT Residential USA 18 kann nicht mehr gezeichnet werden.

# Nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung gemäß Offenlegungsverordnung

## Unternehmensebene

Auf Unternehmensebene wurden durch die derigo die nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten gemäß Artikel 3 (Transparenz bei den Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken) und Artikel 4 (Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens) der Offenlegungsverordnung (Verordnung EU 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor vom 27.11.2019, im Folgenden „Offenlegungsverordnung“) durch die entsprechenden Veröffentlichungen auf der Homepage unter [www.derigo.de](http://www.derigo.de) gewährleistet.

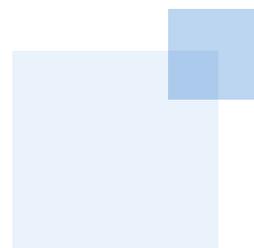
Ebenso wurden entsprechend Artikel 5 (Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken) der Offenlegungsverordnung Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo (§ 165 Abs. 3 Nr. 10 lit. b KAGB) offengelegt.

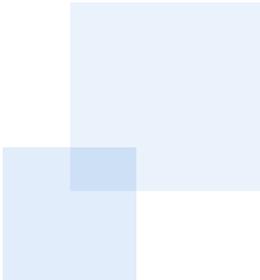
## Produktebene

Nach unserem derzeitigen Verständnis können die momentan in Platzierung befindlichen Produkte/Fonds wie folgt den Artikeln 6, 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung zugeordnet werden.

Fonds	Assetklasse	Fondsart	Zuordnung
BVT Cententio Vermögensstrukturfonds IV GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Multi Asset	Publikums-AIF	Artikel 8
BVT Cententio Energie & Infrastruktur II GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Multi Asset	Publikums-AIF	Artikel 8
BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. geschlossene KG	Immobilien Zweitmarkt	Spezial-AIF	Artikel 6
SWK Beteiligungs GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Multi Asset	Spezial-AIF	Artikel 8
SWK Feeder (Sondervermögen)	Multi Asset	Spezial-AIF	Artikel 8
BVT Residential USA 19 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Immobilien USA	Publikums-AIF	Artikel 6
BVT Residential USA, ein Teilfonds der BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF	Immobilien USA	SICAV RAIF für professionelle und semi-professionelle Anleger	Artikel 6
BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAF-RAIF	Energie und Infrastruktur	SICAV RAIF für professionelle und semi-professionelle Anleger	Artikel 9

Ausgehend von dieser Einordnung erfolgte die Umsetzung der relevanten Anforderungen der Offenlegungsverordnung.





Bildnachweise:

© iStock: Titel, Seiten 6, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 17, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 31, 32, 38

© shutterstock: Seite 4; © Pexels: Seite 21 unten

[https://www2.sdgactioncampaign.org/de/sdg\\_poster\\_german/](https://www2.sdgactioncampaign.org/de/sdg_poster_german/): Seite 16

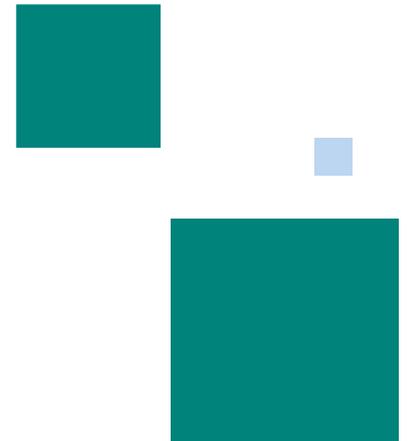
## Hinweis

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bei den hier dargestellten Produkten handelt es sich um geschlossene Publikums-AIF oder um geschlossene Spezial-AIF für professionelle und semi-professionelle Anleger nach deutschem Recht sowie beim BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF, Sub-Fund BVT Residential USA („BVT Residential USA 18“) und beim BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAV-RAIF um sogenannte reserved alternative investment funds (RAIF) nach Luxemburger Recht. Der Anleger geht eine langfristige Bindung ein, die mit Risiken verbunden ist. Die Beteiligungen weisen aufgrund der vorgesehenen Zusammensetzung des jeweiligen Investmentvermögens und der Abhängigkeit von der Marktentwicklung sowie den bei der Verwaltung verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf. Das bedeutet, dass der Wert der Anteile auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein kann. Der Anleger stellt der Investmentgesellschaft Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Die Beteiligung ist nur eingeschränkt handelbar. Es besteht das Risiko, dass der Anleger seinen Anteil nicht veräußern oder keinen ihrem Wert angemessenen Preis erzielen kann. Je nach Anlageschwerpunkt des jeweiligen AIF können weiterhin unterschiedliche Risiken auftreten, wie beispielsweise projektentwicklungstypische Risiken (insbesondere das Risiko eines nicht prognosegemäßen Bauverlaufs bzw. Verkaufs), Risiken bei Investitionen in Infrastruktur (insbesondere das Risiko, dass die kalkulierten Einnahmen und die für den Fall einer Veräußerung kalkulierten Erlöse aufgrund verschiedener Ursachen wie beispielsweise einer verzögerten Fertigstellung der Infrastruktureinrichtungen/Immobilien oder technischen Mängeln nicht erzielt werden können) oder Risiken bei Investitionen in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren oder fossilen Energien (deren Ursachen beispielsweise ein zu geringes Aufkommen an Wind, Sonneneinstrahlung oder Wasserdurchfluss, technische Mängel der Anlagen oder Wetterereignisse sein können). Sofern es sich um eine Investition in US-Dollar handelt, kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Eine Beteiligung an dem BVT Sustainable Energy SCS SICAV-RAIF sowie am BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF, Sub-Fund BVT Residential USA ist nur für sachkundige Anleger im Sinne des Luxemburgischen Rechts bzw. semiprofessionelle und professionelle Anleger nach dem KAGB möglich.

Der Anleger sollte bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Eine Darstellung der wesentlichen Risiken enthalten die Verkaufsunterlagen. Für Spezial-AIF sind die Informationen gemäß § 307 Absatz 1 und 2 KAGB sowie das Basisinformationsblatt in der jeweils aktuellen Fassung sowie der letzte Jahresbericht von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München, erhältlich. Für Publikums-AIF sind der Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt in der jeweils aktuellen Fassung sowie der letzte veröffentlichte Jahresbericht – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in Papierform von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München, erhältlich oder unter [www.derigo.de](http://www.derigo.de) abrufbar. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher Sprache unter [www.derigo.de/Anlegerrechte](http://www.derigo.de/Anlegerrechte) verfügbar. Für den BVT Sustainable Energy Fund sowie den BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF, Sub-Fund BVT Residential USA nach Luxemburger Recht erfolgt die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten im Emissionsdokument und dem PRIIPS-KID sowie dem Jahresbericht. Diese Unterlagen sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung bei der BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald, erhältlich.

Redaktionsstand: Mai 2024

Mehr erfahren  
[www.bvt.de](http://www.bvt.de)



BVT Unternehmensgruppe  
Rosenheimer Straße 141 h  
81671 München  
Telefon: +49 89 381 65-0  
Telefax: +49 89 381 65-201  
E-Mail: [info@bvt.de](mailto:info@bvt.de)  
Internet: [www.bvt.de](http://www.bvt.de)